**Datum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Beurteilungsbogen im Berufspraktikum Heilerziehungspflege**

**Einrichtung /PAE: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Berufspraktikantin / Berufspraktikantin: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Trifft voll zu | Trifft zum Teil zu | Trifft weni-ger zu | Trifft gar nicht zu |
| **1. Sachkompetenz**Die Berufspraktikantin / Der Berufspraktikant ... |
| * kann Gruppenprozesse analysieren und Gruppen situationsangemessen selbständig führen.
 |  |  |  |  |
| * baut eigene pädagogische Haltung auf und entwickelt ein eigenes Handlungskonzept. Sie / Er ist in der Lage, dieses Handlungskonzept in die Arbeit einzubringen, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
 |  |  |  |  |
| * verfügt über ein kreatives Methodenrepertoire und kann es in situationsorientiert einsetzen.
 |  |  |  |  |
| * unterstützt professionell dabei, sich zu entwickeln oder die erreichte Entwicklung zu halten, indem sie / er Entwicklungsprozesse beobachtet, erkennt, dokumentiert, auswertet und begleitet. Er / Sie orientiert sich dabei an der Lebensrealität der Adressaten.
 |  |  |  |  |
| * respektiert Menschen unabhängig von ihrem Alter und ihrer Behinderung als Partner und hilft ihnen, kompetent und verantwortlich mitzubestimmen (Partizipation).
 |  |  |  |  |
| * kennt verschiedene Formen der Elternarbeit / der Arbeit mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuern und übt sich im Umgang mit diesen Arbeitsweisen.
 |  |  |  |  |
| * kann den Alltag organisieren und Fachkenntnisse darauf übertragen und überprüfen.
 |  |  |  |  |
| * kann Aktivitäten und Projekte zu verschiedenen Entwicklungsbereichen in einem ganzheitlichen Ansatz planen, durchführen und reflektieren.
 |  |  |  |  |
| * entwickelt Sicherheit in der Kontaktaufnahme / -pflege zu anderen Institutionen (Jugendamt, Schule, Beratungsstellen, therapeutischen Einrichtungen… usw.) und trägt zunehmend zu einer gelungenen Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit bei.
 |  |  |  |  |
|  | Trifft voll zu | Trifft zum Teil zu | Trifft weni-ger zu | Trifft gar nicht zu |
| **2. Selbstkompetenz**Die Berufspraktikantin / Der Berufspraktikant ... |
| * ist in der Lage, angemessene wertschätzende Beziehungen zu Menschen mit Behinderung, Eltern / Angehörigen aufzunehmen und zu entwickeln.
 |  |  |  |  |
| * geht flexibel mit geplanten und ungeplanten Situationen um.
 |  |  |  |  |
| * kann konstruktiv mit Konflikten umgehen und Lösungsansätze entwickeln.
 |  |  |  |  |
| * schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein und nimmt Kritik konstruktiv auf.
 |  |  |  |  |
| * ist fähig, auf der Grundlage der Selbstreflexion den eigenen Lernprozess zu steuern.
 |  |  |  |  |
| * Kann adressatengerecht kommunizieren.
 |  |  |  |  |
| * zeigt Belastbarkeit.
 |  |  |  |  |
| * kann die eigene Arbeit auf der Grundlage von Selbst- und Zeitmanagement strukturieren und organisieren.
 |  |  |  |  |
| * reflektiert das eigene Rollenverhalten und entwickelt es weiter.
 |  |  |  |  |
| * reflektiert eigenes nonverbales und verbales Handeln in den jeweiligen beruflichen Situationen und entwickelt es weiter.
 |  |  |  |  |
| **3. Arbeitsverhalten**Die Berufspraktikantin / Der Berufspraktikant  |
| * ist pünktlich und zuverlässig, hält Absprachen ein und nimmt Termine wahr.
 |  |  |  |  |
| * zeigt Selbstständigkeit, Initiative und Engagement.
 |  |  |  |  |
| * systematisiert und strukturiert die eigene heilerziehungspflegerische Handlungskompetenz.
 |  |  |  |  |
| * ist fähig zur Teamarbeit.
 |  |  |  |  |
| * bringt die eigenen Kompetenzen in die Teamarbeit mit ein und trägt somit zu einer gelungenen Bewältigung der Teamaufgaben bei.
 |  |  |  |  |
|  | Trifft voll zu | Trifft zum Teil zu | Trifft weni-ger zu | Trifft gar nicht zu |
| * wirkt an der Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit mit.
 |  |  |  |  |
| * ist pünktlich und zuverlässig, hält Absprachen ein und nimmt Termine wahr.
 |  |  |  |  |
| **4. Leistungen in schriftlichen Arbeiten**Die Berufspraktikantin / Der Berufspraktikant  |
| * kann Planungsformen anwenden und weiterentwickeln.
 |  |  |  |  |
| * kann Protokolle erstellen (von Teamsitzungen, Dienstgesprächen u.a.).
 |  |  |  |  |
| * kann Berichte schreiben (Gruppenanalysen, Falldarstellungen, Entwicklungsberichte, Situationsanalysen usw.).
 |  |  |  |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift Praxisanleitung Datum, Unterschrift Berufspraktikantin /

Berufspraktikant